

Hallo zusammen,

als unsere Tochter von der drohenden Schließung ihrer Schule gehört hat, kamen viele Tränen, die nur schwer zu trocknen waren. Gerade in der derzeitigen eh schon extrem belastenden Situation für die Kinder, ist solch eine Nachricht ein nervlicher Supergau.

Nachdem sich nun der erste Schock etwas gelegt hat und ich mich in den letzten Tagen mit einigen Leuten unterhalten habe (die ich auch um Unterschrift gebeten habe), kommt bei mir immer wieder der Gedanke an unsere doch recht große Regelschule hoch. Wenn das Veto und die Unterschriftenlisten nichts nützen sollten, was ich natürlich hoffe, fände ich es noch am erträglichsten, wenn Grund- und Regelschule zusammengelegt würden. Ich habe natürlich gelesen, dass dies schon diskutiert wurde, kann aber den Grund keinen „ausreichend abgegrenzten Schulbetrieb“ zu haben nicht nachvollziehen. Vielleicht sollte man sich in dieser Situation doch nochmal zusammensetzen und versuchen eine Lösung hierfür zu finden.

Die Regelschule ist denke ich doch groß genug, um Räumlichkeiten für die Grundschule finden und auch „räumlich abtrennen“ zu können. Sicherlich ist doch auch in der Regelschule die Schülerzahl eher rückläufig und eine Zusammenschließung könnte diesbezüglich die angesprochenen Synergieeffekte (bzgl. Gebäude- und Sanierungskosten etc.) ebenfalls haben. Und wenn ich an die große und moderne Turnhalle denke und alle anderen Räumlichkeiten (z.Bps. den Kreativraum, wenn ich die Bezeichnung richtig in Erinnerung habe), die in den letzten Jahren geschaffen wurden, sind das doch schon Vorteile für die Schüler und Lehrer der Grundschule.

Grundsätzlich muss ich sagen, dass ich es wirklich schlimm finden würde, wenn Gräfenthal die Grundschule verliert. Gerade für junge Leute, die nach Schule und Ausbildung in der Zukunfts- und auch Familienplanung stecken, ist das Vorhandensein eines Kindergartens und einer Grundschule ein wichtiger Punkt um sich für Gräfenthal als Wohnort zu entscheiden. Und auch für Schulanfänger finde ich es viel schöner im eigenen Ort zur Schule zu gehen, als in diesem Alter bereits „Pendler“ sein zu müssen. An den organisatorischen Aufwand für viele Eltern denke ich dabei natürlich auch.

Des Weiteren bereitet mir der Gedanke an eine Zusammenlegung mit der Grundschule Probstzella wirklich Magenschmerzen, da ich zu 100% gegen den Ansatz „Schreiben nach Gehör“ bin. Ich habe zwar gelesen, dass in diesem Fall darüber gesprochen werden soll/muss, beide Lernkonzepte miteinander zu kombinieren, bezweifle allerdings, dass die Grundschule Probstzella ihr bestehendes Lernkonzept für die dazukommenden Kinder ändert.

Die soziale Komponente wiegt natürlich am größten und auch die Standortattraktivität für Gräfenthal als Stadt!!! Schließlich sollen und wollen ja auch junge Familien in Gräfenthal wohnen bleiben bzw. diese nach Gräfenthal ziehen.

Beim sozialen Aspekt ist vielleicht auch die politische Diskussion mit Parteien, die einen hohen sozialen Fokus haben, ein Weg, hier über Kreistagsabgeordnete diese mögliche Entscheidung im Kreistag zu kippen bzw. abzulehnen!

Nun hoffen wir, dass Euer Veto und die Unterschriftenkampagne die Beschlussvorlage des Schulverwaltungsamtes in den Papierkorb befördert.

Ganz liebe Grüße